



Quelle: Kurier.at

Adresse: <http://kurier.at/meinung/kolumnen/kunst-stoff/im-netz-der-karola-kraus/112.405.834>

Datum: 06.02.2015, 17:30

Kunst Stoff

Im Netz der Karola Kraus

Autor: Thomas Trenkler

Kurz vor Weihnachten verlängerte Kulturminister Josef Ostermayer den Vertrag von Christian Köberl als Direktor des Naturhistorischen Museums. Diese Entscheidung war logisch. Und auch Robert Meyer muss sich keine große Sorgen machen. Denn wer noch käme für die Leitung der Volksoper infrage?

Ganz anders ist die Situation im Falle des Museums moderner Kunst (mumok). Laufend machen neue Gerüchte die Runde. Die Findungskommission habe sich für Karola Kraus, die gegenwärtige Direktorin, ausgesprochen, hieß es. Doch dann habe Ostermayer einen Mehrpersonenvorschlag verlangt.

Karola Kraus würde gerne bleiben, aber sie hat Widersacher. Peter Weibel, Direktor des ZKM in Karlsruhe, warnte Ostermayer vor einer Wiederbestellung. Denn Kraus, gebürtige Grässlin, zeigt nur zu gerne Künstler der Galerie Bärbel Grässlin in Frankfurt. Andererseits machten sich kürzlich etliche Direktoren, Kuratoren und Professoren in einem Brief an Ostermayer für Kraus stark, darunter Achim Hochdörfer, Thomas Trummer und Yilmaz Dzewior.

Man sollte allerdings wissen, dass Kraus Teil eines dichten Netzwerks ist. Hochdörfer war bis 2013 ihr Mitarbeiter. Kraus saß in jener Kommission, die sich für Trummer als Nachfolger von Dzewior als Leiter der Kunsthalle Bregenz aussprach. Und in der mumok-Kommission sitzt – auf Wunsch von Kraus? – auch Susanne Gaensheimer. Mit ihr gab Kraus 2013 den Franz-West-Katalog heraus.

(KURIER) Erstellt am 07.02.2015, 06:00

Stichworte: Josef Ostermayer, MUMOK,